

§ 3. Bestandteile einer Silbe.

3-b-a, g-u-t, g-r-o-ß,
3-w-i-r-n, g-l-ä-n-z-e-n.

1. Eine Silbe besteht aus einem Laut oder aus mehreren Lauten.
2. Die geschriebenen Zeichen für die Laute heißen Buchstaben. Es gibt kleine und große, deutsche und lateinische Buchstaben.
3. Die bestimmte Reihenfolge aller Buchstaben nennt man das Abc oder das Alphabet.
4. Das kleine und das große deutsche Abc:
a b c d e f g h i (j) k l m n o p q r s (s ß) t u v w x y z.
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z.
5. Das kleine und das große lateinische Abc:
a b c d e f g h i (j) k l m n o p q r s t u v w x y z.
A B C D E F G H I (J) K L M N O P Q R S T U V W X Y Z.

§ 4. Selbstlaute und Mitlaute.

1. Kranz, Feld, Ring, Mond, Blut.

Die Laute a e i o u kann man allein, ohne Verbindung mit andern Lauten, klar und laut aussprechen. Sie heißen deshalb Selbstlaute. In jeder Silbe ist ein Selbstlaut.

2.

Star	—	stark
Wert	—	Welt
wir	—	Wirt
Rose	—	Rosß
Fuß	—	Fußß.

Die Selbstlaute können lang (gedehnt) und kurz (geschärft) ausgesprochen werden.

3. Die Laute b c d f g h j k l m n p q r s t v w x z können nur in Verbindung mit einem Selbstlaute klar und laut ausgesprochen werden. Sie heißen deshalb Mitlaute.

§ 5. Die Umlaute.

1.

Garten	—	Gärten
Brot	—	Brötchen
Fuß	—	Füßlein.

Die Selbstlaute a o u können umgelautet werden in ä ö ü. Sie heißen dann Umlaute.